DATENSCHUTZ

++ Kunden ++ Mitarbeiter ++ SocialMedia++Kunden ++ Mitarbeite

Syllabus 1

Grundlagen des Datenschutzes

DLGI

Dienstleistungsgesellschaft für Informatik
Am Bonner Bogen 6
53227 Bonn
Tel.: 0228- 688-448-0 Fax: 0228- 688-448-99
E-Mail: info@dlgi.de, URL: www.dlgi.de

Wissensgebiet	Nr.	Lernziel
1.1 Was ist Datenschutz?	1.1.1	Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung verstehen.
	1.1.2	Wissen, was unter europäischem Datenschutz zu verstehen ist.
	1.1.3	Wissen, wo Vorschriften zum Datenschutz zu finden sind.
	1.1.4	Wissen, was unter Verbot mit Erlaubnisvorbehalt zu verstehen ist.
	1.1.5	Verstehen, welchen Zweck Datenschutzgesetze haben und wen sie schützen.
	1.1.6	Verstehen, wer Betroffener im Sinne des Datenschutzes ist?
	1.1.7	Wissen, was man unter personenbezogenen Daten versteht?
	1.1.8	Wissen, was man unter besonderen Arten personenbezogener Daten versteht.
	1.1.9	Verstehen, dass die Freiheit des Menschen vor unerlaubter Nutzung seiner Daten für wirtschaftliche Zwecke geschützt werden muss.
	1.1.10	Wissen, dass in der modernen Informationsgesellschaft personenbezogene Daten einen besonderen wirtschaftlichen Wert darstellen.
	1.1.11	Verstehen, dass Einhaltung von Datenschutzvorschriften einen Wettbewerbsvorteil darstellen kann.
1.2 Grundprinzipien des Datenschutzes.		
	1.2.1.	Wissen, wer für den Datenschutz im Unternehmen verantwortlich ist.
	1.2.2.	Grundsatz der Zulässigkeit verstehen.

	1.2.3.	Grundsatz der informierten Einwilligung verstehen.
	1.2.4.	Grundsatz der Zweckbindung verstehen.
	1.2.5	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit verstehen.
	1.2.6	Grundsatz der Erforderlichkeit verstehen.
	1.2.7.	Grundsatz der Transparenz verstehen.
	1.2.8	Das Prinzip der Direkterhebung verstehen.
	1.2.9	Das Prinzip der Datensparsamkeit verstehen und beachten.
1.3. Umsetzung des Datenschutzes		
	1.3.1.	Wissen, wer die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist.
	1.3.2.	Die Pflichten der für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlichen Stelle kennen.
	1.3.2.1	Pflichten der Geschäftsleitung kennen.
	1.3.2.2.	Pflichten der Mitarbeiter kennen.
	1.3.3.	Wissen was man unter Erheben, Verarbeiten oder Nutzen von Daten versteht.
	1.3.4.	Verstehen, was man unter Datenübermittlung versteht.
	1.3.5.	Den Unterschied zwischen personenbezogenen Daten und anonymisierten Daten kennen und verstehen.
	1.3.6	Wissen was pseudonymisierte Daten sind und verstehen wie Pseudonyme eingesetzt werden können.

	1.3.7.	Den Begriff personenbeziehbare Daten verstehen.
	1.3.8.	Was Mitarbeiter über Vertraulichkeitspflichten und das Datengeheimnis wissen müssen.
	1.3.9.	Sorgfaltspflichten und Verhalten in Zweifelsfällen kennen.
	1.3.10.	Die Einwilligung als wichtiges Instrument des Datenschutzes.
	1.3.10.1.	Die Prinzipien Einwilligung und Freiwilligkeit beim Datenschutz verstehen.
	1.3.10.2.	Schrifterfordernis bei der Einwilligung verstehen.
	1.3.10.3	Wissen, dass es ein (datenschutzrechtliches) Kopplungsverbot im Bereich der Werbung gibt.
	1.3.11.	Wissen, wann und an wen Daten weitergegeben werden dürfen und wann und an wen nicht.
	1.3.12.	Wissen, was die Löschung von Daten bedeutet und unter welchen Bedingungen sie erfolgen kann bzw. soll.
	1.3.13.	Wissen, wer für die Löschung von Daten verantwortlich ist.
	1.3.14.	Verstehen, was die Anforderungen an datenschutzgerechte Datenträgervernichtung sind.
	1.3.15.	Wissen, was die Sperrung von Daten bedeutet.
	1.3.16.	Wissen, wer für die Datensperrung verantwortlich ist.

1.4 Aufgaben des betrieblichen Datenschutzbeauftragten		
	1.4.1.	Wissen, was die Rechte und Pflichten eines Datenschutzbeauftragten im Unternehmen sind.
	1.4.2.	Welche gesetzliche Grundlage regelt die Tätigkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
	1.4.3.	Die Besonderheiten kennen, wenn kein Datenschutzbeauftragter bestellt ist.
	1.4.4.	Die Stellung des Datenschutzbeauftragten im Betrieb kennen.
	1.4.5.	Wissen, was unter einer Vorabkontrolle zu verstehen ist, wer diese durchzuführen hat und verstehen warum eine frühzeitige Einbindung des Datenschutzbeauftragten angezeigt ist.
	1.4.6	Exkurs: Die Rolle der Arbeitnehmervertreter beim Datenschutz kennen.
1.5. Datenschutzverstöße und Sanktionen		
	1.5.1.	Wissen, wer Kontrolle des Datenschutzes im Unternehmen ausüben darf.
	1.5.2.	Die Aufsichtsbehörden.
	1.5.3.	Wissen, dass die Aufsichtsbehörden ihre Kontrolle aufgrund gesetzlicher Zuständigkeit ausüben und Beschwerden von Betroffenen nachgehen.
	1.5.4.	Wissen, dass Aufsichtsbehörden auch Unternehmen zum Datenschutz beraten.
	1.5.5.	Wissen, wann es sich um einen Verstoß gegen den Datenschutz handelt.
	1.5.6.	Meldepflicht an Aufsichtsbehörden kennen und wissen, dass Unachtsamkeit beim Umgang mit personenbezogenen Daten den Ruf des Unternehmens beschädigen kann.

	1.5.7.	Wissen, dass ein Verstoß gegen den Datenschutz Folgen und Sanktionen haben kann.
	1.5.8.	Wissen, welche Institutionen bzw. Stellen bei Verstößen gegen den Datenschutz eingreifen.
	1.5.9.	Wissen, gegen wen sich die Sanktionen bei Verstößen gegen den Datenschutz richten.
1.6. Rechte der Betroffenen.		
	1.6.1.	Wissen, welche Rechte der Betroffene bei Verstößen gegen den Datenschutz hat.
	1.6.2.	Das kostenfreie Auskunftsrecht kennen.
	1.6.3.	Wissen, an wen sich Betroffene bei Verstößen gegen den Datenschutz wenden können.
	1.6.4.	Wissen, welche Stellen allgemein über Datenschutz informieren.
1.7. Technisch-organisatorischer Datenschutz.		
	1.7.1. 1.7.2.	Die Verpflichtung kennen, Datenschutz durch technische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleisten und verstehen. Technisch-organisatorische Maßnahmen (Anlage zu § 9 BDSG).
	1.7.2.1.	Das Prinzip der Zutrittskontrolle verstehen.
	1.7.2.2.	Das Prinzip der Zugangskontrolle verstehen und anwenden können.
	1.7.2.3.	Das Prinzip der Zugriffskontrolle verstehen und anwenden können (Need to know-Prinzip).

	1.7.2.4.	Das Prinzip der Weitergabekontrolle verstehen und anwenden können.
	1.7.2.5.	Das Prinzip der Eingabekontrolle verstehen und anwenden können.
	1.7.2.6.	Das Prinzip der Auftragskontrolle kennen.
	1.7.2.7.	Das Prinzip der Verfügbarkeit von Daten kennen.
	1.7.2.8.	Das Trennungsgebot kennen.
	1.7.3.	Techniken zur Verschlüsselung von Daten kennen.
	1.7.4.	Wissen, was produktintegrierter Datenschutz ist.
	1.7.5.	Den Begriff Verfahrensverzeichnis und Datenschutzmanagement verstehen.
1.8. Auftragsdatenverarbeitung und moderne technische Entwicklungen.		
	1.8.1.	Den Begriff Auftragsdatenverarbeitung verstehen.
	1.8.2.	Richtiges Verhalten bei der Fernwartung kennen.
1.9. Typische Risiken.		
	1.9.1.	Wissen, was Social Engineering ist.
	1.9.2.	Wissen und beachten, dass risikoreiche Datenverarbeitungen zu vermeiden sind.
	1.9.3.	Wissen, dass durch Softwareupdates auch Sicherheitslücken geschlossen werden.

	1.9.4.	Wissen, dass mit „An“ und „CC“ alle Empfänger einer E-Mail Inhalt und E-Mailadressen sehen können und dass mit „BCC“ die E-Mailadressen der Empfänger nicht im Kopf der empfangenen E-Mail erscheinen.